

## Wüstenwind

wüstenwind  
der kopf so schwer  
wo alles durcheinander fliegt  
mal überfüllt – mal gähnend leer  
wo ist hier das gleichgewicht  
der sandsturm, er versagt die sicht  
so bleibt, was im verborg'nen liegt  
versteckt vom heißen  
wüstenwind

nach oben  
bahnt sich seinen weg  
des chaos toter hirabfall  
macht alles platt  
um sich herum – nichts ist mehr glatt  
gedanken krumm  
wie eh und je  
gekommen, um sich auszutoben

wirr wird dabei  
was nicht entkommt  
und schnelle fleucht in dunkle ecken  
scherbenmeer, gar nicht mehr bunt  
die worte – sie verrecken  
nicht mensch noch tier  
nur jähe schatten  
verdorrt, vertrocknet – wüstenwind  
aus dem vergess'ne träume sind

© Teba H.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)